Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

**Band:** 3 (1913)

Heft: 20

Rubrik: [Impressum]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

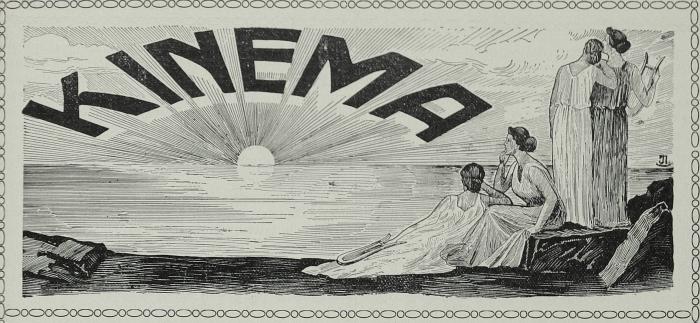
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Internationales Zentral-Organ der gesamten Projektions-Industrie und verwandter Branchen

a a a a o o organe hebdomadaire international de l'industrie cinématographique a a a a 

Druck und Verlag: KARL GRAF

Buch- und Akzidenzdruckerei Bülach-Zürich Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag • Parait le samedi Schluss der Redaktion und Inseratenannahme: Mittwoch Mittag

Abonnements:

Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12.-Ausland · Etranger 1 Jahr - Un an - fcs. 15.

0000000000

Insertionspreise: Die viergespaltene Petitzeile 30 Rp. - Wiederholungen billiger la ligne - 30 Cent.

000000000000

Verantwortl. Redaktion: EUG. LENNHOFF Redaktor, Tödistrasse 50 Zürich II

Telefonruf: Zürich Nr. 4957

## Ainematographische Aufnahmen u. die Wirklichteit.

Bon B. M. Grempe.

000

(Nachdruck verboten.)

Da der Kinematograph mit "photographischer Treue" arbeitet, jo sollte man annehmen, daß er die beste Wieder= gabe der Wirklichkeit bedeutet, die uns Rulturmenichen bisher möglich geworden ist. An und für sich ist das auch zutreffend. Allerdings find einige Einschränkungen am Plate. Die rapide Ausdehnung der Lichtbildtheater hat es mit sich gebracht, daß jest allen Darbietungen kinematographischer Art von der Deffentlichkeit die größte Aufmerk= samfeit geschenft wird. Befanntlich sind denn auch gegen Darbietungen vieler Art Einsprüche erhoben worden. Daß zahllose Vorwürfe, die gewisse Leute gegen die Kinos er= hoben haben, durchaus unberechtigt find, ift befannt. Diese Angriffe richten sich von selbst. Andererseits ist ja die Kinematographie selbst bestrebt, ihre Darbietungen zu ver= bessern, um allen irgendwie berechtigten Ausstellungen nach Möglichkeit aus dem Wege zu gehen.

Unter den Angriffen der letzten Zeit verdienen aber doch zwei Beachtung. Beide Angriffe gipfeln darin, daß die kinematographischen Darbietungen nicht der Wirklich= feit entsprechen. In dem einen Fall wird der Vorwurf er= hoben, daß gewisse kinematographische Aufnahmen ein Zerrbild der Wirklichkeit bieten. In dem andern Fall wird gesagt, daß die Art und Weise vieler kinematographischer Reproduktionen gegen den sogenannten Zeitsinn verstoße.

Was den ersterwähnten Vorwurf anbelangt, so wird in

hen" mit folgenden Worten charafterisiert: "Da stürmen Bergarbeiter unter Führung einiger Gestalten, die das Aussehen der Hintegarde (Streikbrecher) haben, ins Zim= mer eines Bergdirektors und stellen mit drohenden Gebär= den Forderungen. Da der Direktor sich ablehnend ver= hält, verlassen sie, heftig gestikulierend, das Zimmer. Dann ziehen sie zum Maschinenhaus und demolieren dieses. Der hinzukommende Direktor wird niedergeschlagen. Run wenden sich die alten Arbeiter von den Banditen ab, bitten den Direktor um Entschuldigung und verzichten auf eine angebotene Lohnerhöhung, indem ein Schriftstück zerrissen wird." Jeder, der nun einigermaßen die sozialen Kämpfe unserer Tage kennt, muß wissen, daß diese Darstellung von Streifs durchaus unzutreffend ift. Es läßt fich nicht verkennen, daß der spiritus rector dieser Films in dem Bestreben, sogenannte "packende" Momente zu bieten, arg daneben gegriffen hat. In der uns vorliegenden Zeitung wird denn auch ganz unverblümt die Frage aufgeworfen, ob die Arbeiter, die durch derartige unwahre Darstellung sozialer Kämpfe geschädigt werden, nicht gut daran täten, über die Lichtbild-Theater, die derartige Films bringen, den Boykott zu verhängen. Es zeigt sich also, daß die hier angeschnittene Frage für die Mehrzahl der Lichtbildbühnen von größter Bedeutung ift. Denn darüber, daß für zahl= reiche Theater ein Bonfott geradezu den Ruin bedeuten würde, dürfte man sich flar sein.

Da uns ein nach ähnlichem Rezept zustande gekom= mener, etwas anderer Kilm befannt ist, so muß auch zugestanden werden, daß Films, die in dieser Weise ein gang falsches Bild der Wirklichkeit geben, tatsächlich nicht allzu= der uns vorliegenden Preßstimme der Film "Bergunru- selten auftauchen. Der uns bekannte Film stellt allerdings